

8) Der Sextner Rundweg – wunderschöner Spaziergang

Auf einem Blick: Berghotel – Bruggerlift – Signaue – Talstation Rotwandwiesen – Festung Haideck – Sexten – Kinigerhöfe - Berghotel

Ausgangsort	Moos / Berghotel (1.370 m)
Höhenunterschied	Ca. 326 hm
Höchste Wegstelle	Signaue (1.443 m)
Weglänge	Ca. 11,2 Kilometer
Reine Gehzeit	Ca. 3 - 4 Stunden
Schwierigkeit	• 0 0 0 0

Wegbeschreibung: Der gesamte Weg ist mit der Nummer 1 markiert! Vom Berghotel führt der Weg rechts bergan, rechts über die Brücke und dann am Bruggerlift rechts ab einen kleinen schmalen Weg am Waldrand entlang bis auf die Forststraße zur Nemesalm. Diese folgen wir ein kurzes Stück und biegen wieder rechts ab in den ersten Forstweg, vorbei an einem Bienenstand und einem Einödhof durch ein kurzes Waldstück und gelangen nach einem Richtungswechsel zur Signaue und der Hennstall Hütte. Diese stimmt überein mit dem Weg, der zum Kreuzbergpass führt. Hier nach rechts über die Brücke und zurück bis an das östliche Ortsende von Moos, die Kreuzbergstraße überquerend und weiter ins Fischleintal zur Talstation der Rotwandwiesenseilbahn. Hier ein kurzes Stück den 102er Weg ins Fischleintal und dann am Wegpfeiler rechts ab und man gelangt auf den oberen Wiesenweg. Diesem folgt man talauswärts in westliche Richtung bis zur Festung Haideck, die im 1. Weltkrieg total zerstört wurde und jetzt nur mehr Reste vorhanden sind. Dort weiter leicht absteigend bis in einer scharfen Kurve links ein kleiner Waldweg weiter talauswärts führt bis nach Sexten. Dort überqueren wir die Hauptstraße, wechseln die Talseite und erreichen auf der Helmseite des Sextentales auf einer Anhöhe die Kinigerhöfe. Zwischen diesen beiden Höfen leicht oberhalb führt der Weg am Wiesenrand wieder zurück nach Moos und zum Berghotel.

Tips und besondere Hinweise: eine kurze aber sehr schöne Wanderung, die ideal ist unser Tal zu erkunden und um einen sehr guten ersten Eindruck zu gewinnen. Eine Halbtagestour, die sich sehr gut eignet für einen Ruhetag oder mit Kindern. Der Weg ist sehr schön angelegt und zwischendurch gibt es immer wieder Erklärungen und interessante Anlagen.

Zusammenfassung: eine kleine aber feine Rundtour um das Sextental zur erkunden und ein wunderschöner Spaziergang auch in Teilstücken machbar.

